

Landtag NRW und Fernsehturm erstrahlen orange - Düsseldorf und Zonta sagen „Nein zu Gewalt an Frauen!“

Düsseldorf, 23. bis 25. November 2019 - Schon im vierten Jahr folgen Düsseldorfer Ende November dem Aufruf der Zonta Clubs Düsseldorf und machen auf das Thema „Gewalt an Frauen“ aufmerksam: Fernsehturm und Landtag werden vom 23. bis 25. November orange angestrahlt und die Düsseldorfer Bäckereien Hinkel und Terbuyken verwenden ab dem 23. November Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt gegen Frauen kommt uns nicht in die Tüte“.

Mit der Aktion „Orange your city“ beteiligen sich die Stadt Düsseldorf und die beiden Düsseldorfer Zonta Clubs als Mitglieder des internationalen Frauennetzwerkes Zonta International, das sich lokal und global für Frauenrechte einsetzt, an der weltweiten UN Kampagne gegen Gewalt an Frauen. Mit Unterstützung der Bäckereien Hinkel und Terbuyken wollen sie auf dieses Thema in der Stadt aufmerksam machen.

Jede dritte Frau in Europa erlebt in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Gewalt - so eine EU Studie aus dem Jahr 2014. Allein im Jahr 2017 wurden in Deutschland 138.893 Menschen Opfer von Partnerschaftsgewalt - 82 Prozent davon sind Frauen, so ein Auszug aus den aktuellen Statistiken des Bundeskriminalamtes. Gewalt gegen Frauen ist also auch in Düsseldorf ein Thema.

Mit der Aktion „Zonta Says No“ macht Zonta International außerdem auf die Praxis weit verbreiteter Kinder- und Zwangsehen aufmerksam, ein Problem, das mit den weltweiten Flucht- und Migrationsbewegungen zunehmend auch in den hiesigen Beratungsstellen ankommt.

Orange steht für das „Nein zu Gewalt an Frauen“

Der 25. November ist der Tag, den die Vereinten Nationen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen erklärt haben. Vom 23. bis 25. November werden zum zweiten Male Fernsehturm und Landtag orange illuminiert. Sie tragen damit die Kampagnenfarbe von UN Women. „Zusammen mit lokalen Partnern und Unternehmen lassen zahlreiche Zonta Clubs Gebäude und Wahrzeichen ihrer Städte in Orange erstrahlen“ erklärt Dr. Susanne von Bassowitz, Internationale Präsidentin des Zonta-Netzwerkes und selbst Düsseldorferin. „Neben dem Rathaus in New York City, den Gebäuden der Europäischen Zentralbank in Frankfurt und der Europäischen Kommission in Brüssel werden auch der Düsseldorfer Fernsehturm und der Landtag ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen setzen.“ Außerdem wird die örtlichen Bäckereien Hinkel und Terbuyken am 23. November Tüten mit der Aufschrift „Gewalt gegen Frauen kommt uns nicht in die Tüte“ verwenden.

„16 Tage gegen Gewalt an Frauen“

„Orange your city“ ist der Auftakt der weltweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die vom 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte stattfindet. Die Kampagne ruft dazu auf, Gewalt gegen Frauen ernst zu nehmen, nicht wegzuschauen, sondern sich klar dagegen zu positionieren. Denn Gewalt an Frauen und Mädchen hat viele Gesichter und kann sich in Stalking, Nötigung, schwerer Körperverletzung, Vergewaltigung, Freiheitsberaubung oder Zwangsprostitution zeigen. Gewalt an Frauen geht uns alle an und fordert unsere Solidarität mit den Opfern und einen entschlossenen Einsatz.

Zonta setzt sich weltweit gegen Gewalt an Frauen ein

Zonta International hat in den letzten Jahren 9,3 Millionen US-Dollar aufgebracht für internationale Projekte, die Gewalt gegen Frauen bekämpfen. Seit 2012 bündelt das Netzwerk nationale und lokale Aktionen in 63 Ländern unter dem Motto "**Zonta Says No to Violence Against Women**". Derzeit steht dabei das Ziel im Vordergrund, die Praxis der sogenannten Kinderehen zu beenden. Davon sind jährlich 12 Millionen Mädchen weltweit betroffen. Insgesamt 650 Millionen heute lebende Frauen sind Opfer dieser beispiellosen Menschenrechtsverletzung. Mit rund 2 Millionen US-Dollar hat die Organisation in den letzten vier Jahren ein umfangreiches Projekt in Niger unterstützt. Bis 2020 plant Zonta, weitere 2 Millionen US-Dollars zu investieren, um Kinderehen in 12 Ländern zu beenden. Zonta-Vertreterinnen treten dazu regelmäßig in internationalen Gremien auf, um gemeinsame Anstrengungen von Regierungen und Zivilgesellschaft zu fordern und zu unterstützen, zum Beispiel im Rahmen der UN Generalversammlung in New York.

Zonta Clubs Düsseldorf unterstützen das Frauenhaus Düsseldorf

Das Frauenhaus Düsseldorf als Anlaufstelle für Mädchen und Frauen in der Region wird durch Spenden der beiden Düsseldorfer Zonta Clubs gefördert. Unter dem Motto auch kleine Schritte können helfen, steht in diesem Jahr die Renovierung eines Badezimmers im Frauenhaus an - 2.500 Euro sind das Spendenziel. Wer helfen möchte, findet die Möglichkeit online unter www.betterplace.org/p73505 (siehe auch <https://www.facebook.com/ZONTADdurf2>).

Außerdem werden am Samstag, dem 23.11. vor den Filialen Hinkel Hohe Straße 31 und Terbuyken Grafenberger Allee 407 Brötchentüten mit kleinem Inhalt gegen eine Spende ausgegeben.

Über Zonta International

Zonta International (ZI) ist eine vor 100 Jahren in den USA gegründete Menschenrechtsorganisation. Sie entstand im Umfeld der Frauenwahlrechtsbewegung. Die ersten Mitglieder waren berufstätige Frauen und vielfach Pionierinnen auf ihrem Gebiet. Heute setzen sich 29.000 Mitglieder in 63 Ländern dafür ein, die Lebenssituation von Frauen in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher, beruflicher und gesundheitlicher Hinsicht zu verbessern, davon 4.600 allein in Deutschland. Zonta hat konsultativen Status bei den Vereinten Nationen und partizipatorischen Status beim Europarat, der europäischen Menschenrechtsorganisation.

Weitere Informationen unter www.zonta.org

Pressekontakt:

Marion Ronald, Zonta Club Düsseldorf II, E-Mail: marion.ronald@icloud.com

Telefon: 0170 350 11 92

Lisa Haselhorst, Zonta Club Düsseldorf I, E-Mail: lisa.haselhorst@mac.com

Telefon: 01

Beide vor Ort erreichbar am 23.11.19 von 10.00 - 12.00 Uhr am Standort Bäckerei Hinkel, Hohe Straße 31 sowie Bäckerei Terbuyken Grafenberger Allee 407.



LOGO der Zonta Kampagne steht der Presse zur Verfügung.